

Fairytale gone bad

Von NaokiKaito

Kapitel 6: let bygones be bygones

A: *reingeschlurft komm* Oii~~ Jemand da?? *ruf*

Z: zzzzZZZZzzz *inner Ecke lieg und penn*

A: Oô *ihm mitm stock in arsch pick*

Z: O__Ö WTF!?

A: Du läßt nach, Marimo! <.< *kopfschüttel* Wär ich ein Feind, wärste jetzt tot! *feststell*

Z: Du bist ein Feind, Pumuckel. Genau wie Katja! >.<

K: *ihren Namen ausnahmsweise mal hört* *reinstürm* *Zoro eine dicke Kopfnuss verpasst* Du hast schlecht über mich geredet! >__< *zwar nix mitbekommen hat aber das im Urin hat*

S: *nachstürm* WAAAAAAS? *Mooskugelkick* Niemand redet schlecht von einer Dame, Marimo!!!

Z: Q__Q Is doch aber war! *wegflieg*

A: *ihm nachwink*

Katja anspring Schneckiiii!! ^__^

knuddel

K: Knurpsel! ^__^ *fröhlich mitknuddel* Na, alles frisch für ein neues Kapitel von extremer Länge, vielen tollen Fotos und Storys?

S: Oh ja...die Fotos... Zoro is soooo versaut! >__<

K: >__< Verrat doch nich alles, Idiot...

A: *fies grinst* Wusstet ihr das Zoro als Kind ziemlich fett war?? XDDD

Z: O__Ö >.< ... Pumuckel?? <>__<>

A: Ö__Ô Wus?

Z: STIRB !!! <>__<>

A: *grins* Ohhh, Sanjiii~~! Der Marimo will mich schlagen!! ^__^

Z: O__O°° Öhmm..... *zu Sanji schiel* <.< *zu Katja guck* >.> Wolltet ihr nich das neue Kapitel eröffnen? *ayssa unauffällig würg*

A: @.@

S: MARIMO!!!!!!!!!!!!!! *knurr* *wegkick* *nachsetz* *halb totprügel* *alles sehr unauffällig natürlich*

K: *nachguckt* *schulterzuck* Okee... Kapi is hiermit eröffnet! *beschließ* *auf Ayssas Würgemale schiel* Is das normal? *Kopf schief leg*

Z: *sich mit sanji prügel*

A: @.@ Ethan??

K: *Ayssa den Mund zuhält* >__< *Leser wegwedel* Geht lesen! >__<

A: X__x

Zoro seufzte leise und schien einen Moment mit sich zu hadern. Er hatte noch nie jemanden davon erzählt. Nicht von der Beziehung und nicht von dem besonderen, was ihn mit diesem Mann verband. Als Sanji sich an ihn drückte, zog auch Zoro seinen Griff fester um ihn, hielt ihn so an sich. Ein Lächeln stahl sich auf seine Lippen. "Er... war der Erste und der Einzige. Danach hab ich mich nie wieder auf eine Beziehung eingelassen, wollte es auch gar nicht. Das war damals noch in Australien, bevor ich hergekommen bin. Der Kerl war durchgeknallt, hat mich viel zum Lachen gebracht und mir... so etwas wie eine andere Welt gezeigt." Sich kurz von Sanji lösend, kratzte er sich am Kopf und öffnete die Augen wieder. "Kurz bevor ich herkam, starb er." Er zuckte mit den Schultern. Zoro wusste nicht wie er es anders beschreiben sollte. Es war etwas, was er nicht gern teilte, auch wenn er den Tod des anderen schon längst verwunden hatte. Zoro war seit dem gewachsen, nicht mehr so naiv und viel selbstbewusster. In Australien hatte er immer noch etwas Kindliches an sich, was er durch seinen Freund abgelegt hatte, weil es jemanden gab, gegen den sich Zoro behaupten, durchsetzen musste. Nur ihm hatte er es zu verdanken, dass er mehr den je vor Selbstbewusstsein strotzte, sich so verändert hatte, gewachsen war. Dafür war er ihm dankbar und erinnerte sich gern an die Zeit. Heute war er wohl gerade wegen dieses Mannes so ein Aufreißer und mied Beziehungen. Er war jung und musste sich noch nicht binden, konnte das Leben genießen. Die Arme wieder um Sanji schlingend, lachte Zoro leise. "Wir haben uns eigentlich ständig geprügelt und miteinander gemessen." grinste er. Er wusste nicht wieso er Sanji das erzählte. Wieso er ihm so vertraute, dass er etwas so privates mit ihm teilte, das nicht einmal seine Eltern wussten!!?

Vielleicht weil Sanji ihm auch Dinge erzählen würde, die er nicht erzählen konnte. Wenn es denn solche Dinge geben würde, was leider nicht der Fall war. Eigentlich seltsam, mit 19 und dem festen Ruf als Casanova, der sich an alles ranschmiss und nichts anbrennen ließ. Umschrieb es eigentlich ganz gut. Wenn man nie in Flammen stand, konnte man auch nichts anbrennen lassen. Aber vielleicht musste er das Zoro jetzt auch noch nicht auf die Nase binden, immerhin hatte der andere ja nicht gefragt. Und solange er nicht gefragt wurde...

Außerdem war Zoro dran, über den er leicht schmunzelte. Dass der Typ durchgeknallt war, konnte er sich denken, immerhin konnte er sich nicht vorstellen, dass jemand, der zumindest einen gewissen Satz an Normalität inne hatte und bewahrte, sich auf einen Spinner wie Zoro einließ. Auch wenn ihm der Zusatz, dass sie sich immer miteinander geprügelt und gemessen hatten, doch irgendwie aufstieß. Viel was anderes hatten sie in den letzten vier Jahren auch nicht getan, auch wenn sie nur selten handgreiflich geworden waren und ihre Differenzen meist auf verbaler Ebene austrugen.

"Also warst du damals 15?!", es war mehr eine Feststellung denn eine Frage. "Wie hieß er? Und wie war er so? Wie alt war er? Älter als du?", bohrte Sanji neugierig geworden nach, während er sich wieder etwas fester an Zoro schmiegte, nachdem dieser so dreist gewesen war, ihn kurz loszulassen. Gut, vielleicht... vielleicht war diese Fragerei auch nicht nett, immerhin war er gestorben, wie Zoro sagte. Aber... was bitte konnte er dafür wenn Zoro seine Neugier anstachelte und ihn dann mit so ein paar lächerlichen Details versorgte? Auch wenn er sich denken konnte, das er damit mehr wusste als alle anderen. Zoro war noch nie ein Mensch gewesen, der viel über sich preisgab, schon gar nicht, wenn es mit Gefühlen zusammenhing.

Leise seufzend schmiegte sich auch der Grünhaarige enger an Sanji und schwieg. Eine

ganze Weile ließ er Stille zwischen ihnen walten und erweckte fast schon den Eindruck, nicht gewillt zu sein auf Sanjis Fragen zu antworten. Es war nicht fair ihm solche Fragen zustellen, nicht weil er ihn vermisste oder immer noch an ihm hing. Nein, weil er so etwas für gewöhnlich nicht teilte. Mit niemanden! Selbst Nami hatte er plump abgewehrt als diese das Foto von ihnen Beiden auf der Kommode im Wohnbereich entdeckt hatte, jenes, das raus stach unter all den anderen festgehaltenen Erinnerungen. Jenes auf dem Zoro eng in die Arme eines Älteren geschmiegt lag und wirklich glücklich aussah.

"Sein Name war Ethan.", durchbrach er plötzlich leise die Stille. "Er war 22. Wir haben uns zufällig am Strand kennengelernt. Ethan war einer dieser typischen abgedrehten Surfer, denen eine Welle nie hoch genug sein konnte und der stetig den Nervenkitzel suchte. Am Anfang hab ich ihn gehasst, weil er mich wie ein kleines Kind behandelt hat. Trotzdem war ich zu stolz um das auf mir sitzen zu lassen und musste mich ihm gegenüber immer beweisen. Das Arschloch hat das mit Absicht gemacht, weil er wusste in mir steckt mehr, als das was ich damals rausgelassen hab. Wir sind uns dadurch schnell näher gekommen. Es war nie wirklich eine feste Beziehung, eher eine Affäre. Damals hab ich erst geschnallt, dass ich auf Männer stehe.", erzählte er ruhig und begann wieder durch Sanjis Nacken zu kraulen.

"Wir haben viel zusammen unternommen, ob allein oder in der Gruppe. Aber ständig hat er mich auf brutale Weise auf meine Fehler und Mängel aufmerksam gemacht. Mich damit aufgezoogen und bloß gestellt."

Der Grünhaarige schnaubte leise bei den Erinnerungen daran.

"Er war ein Idiot, aber ich...ich hatte ihn gern. Ich wollte nie, dass Ethan in mir ein Kind sieht, also hab ich stetig an mir gearbeitet, das Beste aus mir rausgeholt und mich dadurch sehr verändert. Ich bin selbstbewusster geworden und hab schneller erkannt, was ich wirklich wollte. Bald hatte ich es sogar drauf ihn aufziehen und bloß zu stellen. Hat ihm nicht wirklich gepasst. Von da an, haben wir uns einfach miteinander gemessen, uns nur so aus Spaß geprügelt, ohne den anderen ernsthaft zu verletzen.", fuhr er fort und seufzte leise.

"Wir hatten Spaß, wir hatten Sex und ich mochte seine Nähe. Als ich mich entschied nach Japan zurückzukehren, war Ethan stinksauer. Wir hatten 'nen Riesenkrach. Er wollte mich nicht gehen lassen. Wir haben stundenlang gestritten. Am Ende ist nur noch böses Blut geflossen und ich bin abgehauen. Ich bin einfach zwei Stunden am Strand entlang spaziert und hab nachgedacht. Als ich wieder zu den Anderen zurückkam, passierte es. Es war stürmisch und die Idioten sind raus auf die Wellen. Ethan allen voran. Er war eigentlich ein verdammt guter Surfer, aber an dem Tag hatte er sein Board einfach nicht unter Kontrolle und wurde von der Welle verschluckt. Wir konnten ihn rausfischen. Zwei Tage später ist er allerdings im Krankenhaus gestorben. Er war auf ein Riff unter Wasser geprallt und hatte schwere innere Blutungen."

Dass Zoro selbst es war, der ihn wieder aus dem Wasser gefischt hatte, verschwieg er. Ebenso die letzten Worte, die sie miteinander gewechselt hatten. Als sie am Strand auf den Notarzt gewartet hatten kam Ethan kurz wieder zu Bewusstsein, hatte Zoro angesehen und >Ich liebe dich, du Idiot!< gemurmelt. Alles was Zoro damals eingefallen war, kam ihm heute so absurd vor. >Arsch! Hätte dir auch früher einfallen können!< Ethan hatte nur gelächelt und war wieder bewusstlos geworden.

Es hatte wirklich eine Weile gedauert bis der Grünhaarige darüber hinweg war, aber heute genoss er das Leben genauso wie Ethan es getan hatte. Zoro liebte seine Freiheit und ließ sich diese auch von Niemandem madig machen. Vielleicht war Ethan schuld daran, dass seine damals schon vorhandenen Ambitionen und Eigenschaften in der Hinsicht jetzt einfach viel stärker hervor traten.

Zoro öffnete die Augen und sah auf Sanji hinab. "Drei Wochen später saß ich im Flieger nach Japan.", lächelte er.

Grade als Sanji sagen wollte, dass er auch nicht antworten müsse und es okay wäre, fing Zoro an zu sprechen, was Sanji überraschte. Er hatte wirklich nicht mehr damit gerechnet, und er hätte es auch verstanden, wenn auch Zähne knirschend. Ihm fiel so was eben schwer, wenn seine Neugier einmal geweckt war, dann musste er auch alles wissen, auch wenn es ihn im Grunde genommen ja nicht einmal was anging.

Doch Zoro konnte wirklich gut erzählen, wie er überrascht feststellte, während er sich wieder fester an ihn schmiegte und sich genüsslich den Nacken kraulen ließ. Es entstand richtig ein Bild vor seinem inneren Auge, auch wenn Zoro nicht erzählt hatte, wie dieser Ethan aussah. Er sah Zoro, etwas schwächer als jetzt, so wie damals, als er zurückkam, mit einem Typen mit wirren braunen Haaren zusammen am Strand, beide noch nass vom Wasser, das auf den Strand rollte und sich wieder zurückzog. Er war schlank, aber trotzdem muskulös, und ein wenig größer als Zoro. Zumindest in seiner Vorstellung. Aber für Zoro musste es schwer sein... wenn die erste große Liebe starb, und dann nach einem Streit...

Sanji seufzte ganz leise und sah zu Zoro auf. "Warum? ... ich meine, warum wolltest du zurück, wenn du ihn doch... geliebt hast?" Er benutzte mit Absicht dieses Wort und biss sich dann auf die Unterlippe. Manchmal war er echt ein Idiot. Nicht genug, dass Zoro sich verpflichtet fühlte von vergangenen Dingen zu reden, von denen er sich vorstellen konnte, dass sie wehtaten, nein jetzt stellte er auch noch so eine verdammt dumme Frage. "Sorry...", nuschelte er leise.

"Hm...schon okay.", meinte Zoro und kaute leicht auf seiner Unterlippe herum, seufzte dann und fuhr sich durch die Haare. "Ich hatte überhaupt nicht vor für immer nach Japan zurückzukehren. Ich wollte eigentlich nur für etwa ein Jahr her, um vielleicht etwas zu finden, damit ich mich wieder erinnern kann, an die zwei Jahre. Außerdem wollte ich dich sehen, wissen wie es dir geht und warum ich nichts von dir höre. Das konnte ich Ethan aber nie sagen. Er hat mich ja nich' ausreden lassen."

Zoro zuckte leicht mit den Schultern und kraulte dann weiter Sanjis Nacken.

"Is' halt dumm gelaufen.", meinte er fast schon gleichgültig, obwohl es das nicht war. Ethan hatte Zoro viel bedeutet und manchmal tat es sogar noch weh daran zu denken. Dennoch hing er nicht mehr in der Vergangenheit und das war Ethan nun mal...Vergangenheit.

"Klingt vielleicht fies, aber Ethan ist nicht mehr da und ich werde nicht ewig an ihm kleben. Das hätte weder er gewollt, noch will ich das. Es sind schöne Erinnerungen. Mehr nicht mehr.", erklärte Zoro.

"Wenn du ihn sehen willst...da auf der Kommode.", er zeigte rüber zur Wand an der eine kleine Kommode stand, mit vielen Bilderrahmen drauf. "Das Einzige mit dem schwarzen Rahmen.", erklärte er, damit Sanji es auch gleich fand. Er wusste wie neugierig der Blonde sein konnte. Und Ethan war wirklich fast wie Sanji ihn sich vorgestellt hatte. Braunes, wirres Haar, schlank und muskulös. Braungebrannt und ein freches dreistes Grinsen im Gesicht. Die blauen Augen strahlten einem herausfordernd und rebellisch entgegen während er seine Arme um den kleineren Zoro schlang im Sandstrand sitzend im Schein der Abendsonne. Zoro selbst lachte auf dem Foto ausgelassen.

Fast sofort sprang Sanji auch auf und ging zu der Kommode, um sich das ganze mal anzusehen. Das interessierte ihn halt... Das Foto in den Händen lächelte er leicht,

wenn auch etwas schmerzlich. Zoro ausgelassen lachen zu sehen, war eine Seltenheit, selbst für ihn früher. Eigentlich schade, dass es jemand anderes aus ihm herausgekitzelt hatte als er selbst... Da fragte er sich doch gleich, was ihm der andere wohl erzählt hatte, das er so lachen konnte. So ehrlich, wie es schien, so ungezwungen.

"Er ist hübsch...", befand Sanji nach einer kleinen Weile und stellte das Bild zurück. Da konnte er sogar verstehen, das Zoro sich in ihn verliebt hatte. Er war ja auch irgendwie der Typ dafür.

Davon ab war es auch schön zu wissen, das Zoro wegen ihm - unter anderem - hatte zurückkommen wollen. Einen Typen wie diesen Ethan zurück zu lassen wäre mit Sicherheit nicht leicht gewesen. Trotzdem hätte er ihn gerne kennen gelernt, so als erster Freund Zoros hätte er sicher was zu erzählen gehabt, davon ab, dass Sanji ihm vermutlich dann die Augen ausgekratzt hätte, weil er es schaffte, Zoro zum Lachen zu bringen.

Sanji schüttelte den Kopf.

So sollte er nun wirklich nicht denken, auch wenn es irgendwie seltsam war, das Zoro sich erst mal gut Spaß gegönnt hatte, bevor er dann irgendwann zurückkam. Aber vielleicht war das ganze eben doch nicht wichtig genug gewesen. Oder was auch immer. Er wusste es ja nicht.

Sanji irrte sich. Zoro hatte noch bevor er Ethan kennengelernt hatte, vor nach Japan zurückzukehren, doch sein Vater hatte es ihm strengstens untersagt. Er hatte ein ganzes halbes Jahr gebraucht um seine Eltern zu überzeugen. Das halbe Jahr, das er mit Ethan verbringen durfte. In Ethans Nähe hatte Zoro viel und oft gelacht. Er war wirklich glücklich gewesen, auch wenn Sanji stetig wie ein kleiner Wehrmutstropfen an ihm hing. Zoro hatte sich oft gewünscht der Blonde wäre auch dabei gewesen.

"Du hättest ihn bestimmt gemocht.", meinte Zoro und stand auf. "Manchmal...eher selten...ist Ace ihm verdammt ähnlich.", erzählte er und ging Richtung Küche. "Auch 'n Bier?", wollte er dann wissen, sah Sanji über die Schulter fragend an.

"Ja, gerne...", antwortete Sanji und ließ seinen Blick über die anderen Fotos streichen. "Hattest du deshalb feuchte Träume von ihm?", Sanji grinste leicht, als er das fragte. Aber vermutlich lag es daran. Oder daran, das Ace einfach einen verdammt schönen Körper hatte, was man sogar auf dem Foto erkannte, das anscheinend bei einem ihrer Saufabende entstanden war, zu denen Sanji bisher nie hinzugestoßen war. Ace am Rand, daneben Nami, Ruffy, Vivi und Corsa, alle auf das Sofa gequetscht und mit Bier in der Hand. Zoro fehlte, vermutlich hatte er das Foto geschossen.

Er sah weiter, entdeckte ein paar andere Bilder, von Zoro, mit Menschen, die er nicht kannte. An Orten, die er nicht kannte. Vermutlich im Urlaub oder sonst wo. Genug Geld hatte er dafür ja, im Gegensatz zu ihm selbst. Ein Bild, auf dem ihm Ethan wieder gleich ins Auge stach. Es war eine große Gruppe von jungen Männern zu sehen, allesamt Surfer, wie man unschwer an den Surfboards erkennen konnte. Sanji grinste leicht. Vermutlich die Leute, mit denen Zoro damals seine Zeit verbracht hatte.

Dann hob er perplex die Augenbrauen und nahm wieder ein Bild hoch. Nee jetzt, oder?

Da stand nicht er selbst, zugeklebt mit Pflastern und dicker fetter Schmolllippe, während er sich die Tränen aus den Augen rieb? Sanji kniff die Augen zusammen und öffnete sie wieder. Doch, war immer noch da, genauso Zoro neben ihm, der reichlich dämlich in die Kamera grinste.

Sanji konnte sich noch gut an die Situation erinnern, immerhin hatte Jeff sich doch liebevoll über die beiden lustig gemacht und das Foto geschossen, was Sanji so gar nicht gepasst hatte. Dafür hatte er Jeff zwei Minuten lang regelrecht gehasst.

Er wusste, dass er das Foto auch noch irgendwo hatte, vermutlich in der Kiste mit Bildern unter seinem Bett. Er hatte sich die schon lange nicht mehr angesehen...vielleicht zu lang.

Plötzlich stand Zoro hinter ihm und reichte ihm grinsend ein kühles Bier. "Ich erinnere mich noch gut daran. Ich fand die Kinderpflaster in deiner Fresse so affig, obwohl ich selbst nicht besser aussah.", lachte der Grünhaarige als sein Blick auf das Foto in Sanjis Hand fiel. Den Kopf leicht schüttelnd trank er einen Schluck aus seiner Bierflasche, stutzte dann kurz und nahm ein weiteres Foto auf. "Erinnerst du dich noch daran?", wollte er wissen und hielt dem Blondem den silbernen Bilderrahmen unter die Nase. Das Foto zeigte wieder sie beide. Vielleicht gerade mal zehn. Beide nackt unter einer weißen Bettdecke. Zoro lag auf dem Bauch, stützte sich auf den Ellenbogen ab und hielt die Decke, die sogar leicht auf seinen Kopf gezogen war mit grimmigen Blick fest. Sanji, der quer über ihm kniete, stützte sich auf den Händen ab, die Bettdecke auf dem Kopf und sah reichlich verdutzt drein, entblößte dabei etwas von Zoros blanker Kehrseite, der die Beine in die Luft angewinkelt hatte. Wieder lachte Zoro leise. "Damals hat's wie aus Kübeln gegossen und wir haben im Dreck auf so 'ner Baustelle rumgetollt. Als wir nach Hause kamen gab's derbe Anschiss und meine Mom hat uns in die Wanne und danach ins Bett gesteckt.", erinnerte sich Zoro.

Sanji lachte leise, stellte das Bild ab und sah auf das, welches Zoro in der Hand hielt, breit grinsend. Also 'nen knackigen Hintern hatte Zoro schon immer gehabt, das musste man ihm ja lassen, auch wenn Sanji das im Gegensatz zu ihm nie laut sagen würde. "Ja, war aber total lustig!", lachte er. "Auch wenn ich nich' mehr weiß, was ich da eigentlich wollte..." Er hob skeptisch eine Augenbraue. Eigentlich ne sehr gute Frage, warum er da genau über Zoros Hintern kniete. Irgendwie hatte es ja schon ein wenig was zweideutiges, auch wenn sie dafür noch zu klein gewesen waren. Obwohl sie auf der anderen Seite auch schon geraucht und in Pornoheftchen herumgeschnüffelt hatten. Hatte er da vielleicht doch was Entscheidendes verdrängt? Oh Gott, er wollte gar nicht drüber nachdenken.

Grübelnd hob Zoro eine Augenbraue an. "Hm, weiß ich auch nicht mehr. Nur das du murmelnd unter der Decke durchs Bett gerobbt bist, dann hat meine Mom gerufen, du hast aufgeschaut und da war das Foto.", grinste er und kratzte sich leicht am Hinterkopf. "Ich hab noch ne Menge Fotos von damals. Irgendwo in den Fotoalben, aber wo die jetzt sind weiß ich nich'." Er zuckte mit den Schultern und trank wieder einen Schluck. "Ich musste sie verstecken vor Nami! Die Frau ist manchmal echt zu neugierig. Sind 'n paar Urlaubsfotos drunter, die ich etwas zu privat für Namis Augen finde. Allerdings weiß ich echt nich' mehr wo ich die Dinger versteckt hab.", erklärte er und lehnte sich gegen die Kommode.

"Was denn für Urlaubsfotos?", kam es neugierig von Sanji. So'n Scheiß. Sollte Zoro lieber suchen statt hier reden zu schwingen, aber das wollte er nun auch nicht raus hauen. Er trank selbst einen Schluck von seinem Bier und sah noch einmal auf die Fotos, die hier fein säuberlich standen. Eins war noch von ihrer Einschulung dabei, und sogar da waren sie schon Freunde gewesen. Das ganze reichte auch bis weit in die

Anfänge des Kindergartens zurück. Also doch schon eine ganze Weile, und es gab, abgesehen von den letzten sechs Jahren, eigentlich kaum Zeit dabei, in der sie nicht die meiste Zeit des Jahres aufeinander gehockt hatten. Dabei fiel ihm außerdem auch noch etwas ein, was ihn auflachen ließ. "Hast du eigentlich noch Bilder von unserem Urlaub, damals? In Afrika?", lachte er. "Vom Elefantenreiten in der einen Stadt und überhaupt...du sahst sooo doof aus in deinem Safarioutfit!"

"Oh Gott!" jammerte der Grünhaarige gleich drauf los und schlug die Hand vors Gesicht. "Erinner' mich nur nicht daran. Das war sooo peinlich.", murrte er und stieß sich von der Anrichte ab, stellte das Bier da drauf. "Aber ja hab ich. Irgendwo in den Alben, wenn ich nur wüsste, wo die sind.", grummelte er und schlurfte in den Flur zum Wandschrank. Wenn sie irgendwo waren, dann sicher in der hintersten Ecke seines kleinen Chaosschranks. "Ich weiß noch wie begeistert du von der Safari warst.", meinte er während er begann den Schrank zu durchwühlen. "Dir war das endpeinliche Outfit so egal, weil du dich wie Bolle über die Löwen gefreut hast." Zoro lachte leise und suchte weiter. In der obersten hintersten Ecke wurde er tatsächlich fündig und grub fünf große Fotoalben aus.

"Ha! Gefunden!", verkündete er stolz, klemmte sich die Dinger unter den Arm, schloss den Schrank wieder und kam zu Sanji zurück. Sein Bier wieder aufnehmend kehrte er auf die Couch zurück und ließ sich darauf sinken. Grinsend schlug er eines auf, blinzelte kurz und schüttelte dann den Kopf. "O~kaay, das gucken wir sicher nicht an!", bestimmte er, schlug es wieder zu und setzte sich vorsichtshalber drauf, dabei ein weiteres aufnehmend.

Sanji verfolgte Zoro mit Blicken. "Stimmt, war mein erster Urlaub überhaupt, da war mir das wirklich egal!", meinte er und lugte ihm neugierig über die Schulter, als er im Schrank herumwühlte. Auch wenn er dabei dort stehen blieb, wo er war. Ergo brachte es gar nichts außer einem verrenkten Hals. Als Zoro gefunden hatte, was er suchte, tapste er ihm nach auf die Couch, ließ sich neben ihn fallen. Er zog beide Augenbrauen hoch. "Wieso? Was war denn da drin? Was peinliches?" Er piekste Zoro in die Seite und blickte ihn neugierig an. Wieso wollte sich das Zoro nicht ansehen? War sicher total interessant!

"Fotos vom letzten Sommer!" murrte Zoro leise. "Vom Segelturn mit meinen Eltern im Südostasien. Peinlich? Nein, nicht wirklich! Einige kann man sich vielleicht sogar anschauen, aber die anderen..." Er seufzte und schlug das nächste Album auf. "Wir waren ja nicht die ganze Zeit auf See und ich hab nicht nur Zeit bei meinen Eltern verbracht...is' doch auch egal...irgendwo müssen doch die Bilder aus Afrika sein.", lenkte er das Thema ab. Die Urlaubsfotos waren Zoro zwar wirklich nicht peinlich, aber schon sehr privat. In Thailand hatte sich der Grünhaarige abends von seinen Eltern abgeseilt und die Nacht mit ein paar netten Kerlen am Strand verbracht. Einige Fotos waren doch schon etwas intimer geworden, wie das eine, auf dem Zoro mit nacktem Oberkörper am Strand lag, von vier jungen Männern in den Sand gedrückt wurde und sich unter den Eiswürfeln leicht aufbäumte.

"Lenk nich ab!", kam es wie aus der Pistole geschossen zurück. Also wirklich, als ließe er sich davon in seiner Neugier beeinflussen. Er zog an dem Album, auch wenn Zoro drauf saß. "Wenn's nicht peinlich ist, kann ich mir das auch angucken!", befand er und piekste Zoro wieder in die Seite, so wie früher, wenn er was wollte. Darauf besann er

sich auch sogleich und sah Zoro mit Bettelblick an, den er schon früher wahnsinnig gut drauf gehabt hatte. "Ach komm, Zoro! Bitte, bitte!", flehte er und sah Zoro von unten herauf an. So wie Zoro ausgesehen hatte, als er das Teil versteckt hatte, war's sicher interessant. Und wenn nicht, dann würde er ihn zum Mond kicken, weil er so einen Aufstand darum gemacht hatte!

"Sanji, ehrlich, das ist ZU privat!", bestimmte Zoro und sah ihn kurz ernst an, ging nicht wie früher auf diesen Bettelblick ein. Leise knurrend rutschte er fester auf das Album, damit Sanji es ihm nicht entziehen konnte. Zoro war ja nun wirklich gewillt viel mit dem Blonden zu teilen, hatte ihm sogar von Ethan erzählt, aber das war ihm dann doch eine Spur zu viel des Guten. Genau darum versteifte er sich auch auf das Album in seiner Hand und suchte nach Fotos aus Kindertagen, dabei nicht bemerkend wie eines der Bilder leicht aus dem Buch unter seinem Hintern herausschlich und frech aus dem schwarzen Fotoalbum hervorlugte. Zoro hatte eben noch nicht die Zeit gefunden sämtliche Bilder einzukleben, wodurch manche noch locker darin herumschwirrten. Ein Griff und Sanji konnte sehen zu welch schändlichen Taten sein Grünhaariger Freund bereit war - auch wenn die meisten der Fotos ohne sein Wissen mit seiner Kamera entstanden waren. Das Foto schien auf den ersten Blick ziemlich harmlos, zeigte es doch nur den nackten Zoro in einem mit blütenweißen Laken bezogenen Bett, auf dem Bauch schlafend und gerade so seine blanke Kehrseite von der leichten weißen Decke verhüllt. Erst bei etwas genauerem Hinsehen erkannte man, dass daran ein zweites Foto klebte, eines jener, die Zoro als zu privat einstufte. Es zeigte zwei nackte junge Männer, von denen sich einer bei genauerem Hinsehen als Zoro entpuppte. Das Bild schien bei Sonnenuntergang und aus sicherer Entfernung mit Zoom aufgenommen worden zu sein und hielt anmutig das intime Treiben Zoros mit seinem Spielgefährten in der seichten Brandung fest. Der Schwarzhaarige andere saß mit gespreizten Beinen vor Zoro im seichten Wasser, lehnte sich leicht zurück, sich mit einer Hand im Schlamm abstützend und den Kopf genießend in den Nacken legend. Der andere Arm war um Zoros Nacken geschlungen, der zwischen seinen Beinen im Wasser lag und das Schlüsselbein des Kerls küsste, einen Arm um ihn geschlungen und sich mit dem anderen ebenfalls im Schlamm abstützend. Es war eindeutig was nach diesem Schnappschuss geschehen sein musste. Zoro selbst wusste erst, dass dieses kleine Foto existierte als er die Bilder vom Entwickeln geholt hatte. Einer der Jungs, die er in Thailand kennengelernt hatte, Urlauber aus Amerika, hatte des Öfteren seine Kamera beschlagnahmt und es sich zur Aufgabe gemacht Zoro eine paar heiße Erinnerungen von ihrer gemeinsamen Zeit am Strand zu schenken.

Sanji schmolte noch ein bisschen vor sich her, sah dann aber, wie eines der Bilder aus dem Album rutschte. Ohne drüber nachzudenken zog er es ganz raus und betrachtete die beiden aneinander geklebten Schnappschüsse mit gehobener Augenbraue. Oha...bei so was ließ Zoro sich fotografieren? Gut, jetzt war er nur noch neugieriger. Hatte ihn eh schon mal interessiert, wie genau das zwischen zwei Kerlen ablief... davon ab, dass die Bilder wirklich schön waren. Der gebräunte Zoro in dem weißen Laken strahlte eine seltsame Ruhe aus, und doch irgendwie... ja, es war verdammt sexy, wie er dalag. Konnte Sanji nicht leugnen. Und im Sonnenuntergang am Strand... Zoro schien wirklich viel Erfahrung zu haben, zumal an ungewöhnlichen Orten, wenn er das so sah. Seine Wangen färbten sich leicht rot. War wohl auch kein Wunder, immerhin hatte er ja auch einen sieben Jahre älteren Freund gehabt, und der hatte ihm sicher viel gezeigt. Scheiße. Worüber dachte er eigentlich nach? Vielleicht hatte Zoro recht, und es war wirklich viel zu privat...

Skeptisch über die Ruhe, hob Zoro eine Augenbraue an und sah aus den Augenwinkeln zu Sanji. Wo hatte der denn plötzlich ein Foto her? Und vor allem...wieso war er plötzlich so rot? Er lehnte sich leicht vor und sah auf das Foto, das Sanji in den Händen hielt. "Wo hast du das denn jetzt her??", wollte er wissen und seufzte tief. Na wunderbar! Hatte er nicht gerade eben noch versucht diese Art von Fotos nicht zu zeigen? "Nur damit du es weißt...ich wusste nicht, dass Brian uns dabei fotografiert!", murrte er und nahm ihm das Bild ab, zog dann das Album unter seinem Hintern hervor und schob das Bild zurück zwischen die Seiten.

"Is rausgerutscht...", nuschelte er irgendwie verlegen, "Sorry..." Ja, das war halt seine Neugier, eigentlich konnte er da nichts zu. Zoro war doch selbst Schuld, wenn er die ihm nicht gleich zeigte. "Sind da nur solche bei...?", fragte er dann, immer noch neugierig. Die waren wie gesagt auch sehr schön... und er fragte sich eben immer noch von Zeit zu Zeit, wie so was im Großen und Ganzen ablief. Und wenn man da Anschauungsmaterial hatte... auch wenn ihm das schon peinlich war, was die Röte in seinem Gesicht ja sehr gut bewies.

"Nein." lachte Zoro. "Was denkst du denn von mir? Dass ich den ganzen Segelturn über nichts getan hab als ein paar Kerle aufzureißen und flachzulegen und nebenbei nix besseres zu tun hatte, als mich dabei fotografieren zu lassen?" Gut, so ganz der Unwahrheit entsprach die Umschreibung gar nicht mal, aber das musste er dem Blonden ja nun nicht auf die Nase binden. Schon gar nicht, dass er Tagsüber den braven Sohn für seine Eltern gegeben hat, Besichtigungen mit ihnen durchlitten hat, auf See vor Langeweile fast gestorben wäre und abends bei jeden Landgang ein ganz unartiger Bursche war, den seine Eltern sofort enterben würden. Und die Fotos waren hauptsächlich ja ohne sein Wissen entstanden. "Wie gesagt...ich war mit meinen Alten unterwegs! Aber davon mal ab...wieso interessiert dich das?", hakte er nach und musterte den rot gewordenen, verlegenen Blondschoopf.

Das konnte er ihm nun wirklich nicht auf die Nase binden. Was sollte er denn sagen? 'Mich interessiert's, wie's zwei Kerle miteinander treiben, und da scheint ja genug wissen drin versteckt zu sein!' Nein, eher nicht. Davon ab konnte er sich sehr gut vorstellen, das Zoro trotz seiner Eltern durch die Nacht gezogen war und sich eben Kerle aufgerissen hatte. Die Fotos bewiesen es doch. Noch dazu Kerle, die drauf zu stehen schienen, sich bei so was fotografieren zu lassen. Schien Zoro ja auch zu gefallen, irgendwie...

"Ähm... nur so halt...", nuschelte er und wandte den Blick zum Tisch, auf dem immer noch die Zigaretten lagen. Ja, das war doch mal ne gute Idee. Ablenkung. Er schnappte sich die Schachtel, zerrte sich eine Kippe raus und steckte sie sich an. "Hast du denn nu die Bilder von der Safari gefunden?", lenkte er dann selbst vom Thema ab. So rum war es einfach nur peinlich!

"Sanji? Sag mal zeigst du gerade ernsthaft Interesse an nackten hübschen Männer und ihrem Sexleben?", wollte Zoro lachend wissen, als der Blonde sich nuschelnd abwandte und eine Zigarette anzündete. "Wenn ich es nicht besser wüsste, könnte man glatt meinen wir haben früher die falschen Pornohefte gezockt.", grinste er dreist. Zoro kam nicht drum rum sich das jetzt wirklich zu fragen, ob Sanji eventuell doch gern hübsche Männer sah und wenn er schon feuchte Träume in der Hinsicht hatte, wüsste

Zoro eigentlich nur zu gern, wie viel Ahnung er Blonde vom Sexleben zweier Männer hatte. Er selbst war ja nun augenscheinlich kein Kind von Traurigkeit. Zoro liebte Sex. Die vier Tage bis jetzt ohne kamen ihm vor wie eine halbe Ewigkeit. Und auch wenn es selbstverliebt und eitel war, der Grünhaarige sah sich gern in seiner Wirkung auf andere bestätigt - am liebsten durch Sex.

Er wusste halt, dass er gut aussah und auf viele sehr anziehend wirkte.

Wenn er es nicht besser wüsste? Was wusste er eigentlich von Sanji? Nicht viel. Zumindest nicht von den letzten sechs Jahren, und in denen hatte sich viel verändert. "So'n Blödsinn!", kam es heftiger von ihm als er es beabsichtigt hatte. Vielleicht zu heftig, wenn er das glaubhaft rüberbringen wollte. "Wieso sollte mich das interessieren? Ist ja nicht so, das ich irgendwie schwul wäre oder so was...", grummelte er nach einem kurzen Moment, und hatte das dumpfe Gefühl, sich lächerlich und vor allem angreifbar zu machen.

Vielleicht lag es auch einfach daran, dass er nun mal so gar keine Ahnung hatte, wie das vonstatten ging. Und dass ihn das interessierte, lag nun mal daran, dass er von Natur aus neugierig war. Das hatte nichts mit dem Thema an sich zu tun. Doch. Grade mit dem Thema hatte es zu tun, berichtigte er sich in Gedanken. Aber verflucht noch mal, er konnte doch nachdenken über was auch immer er wollte. Auch wenn er das vielleicht nicht jedem auf die Nase binden sollte, schon gar nicht Zoro, der ja grade selbst zugegeben hatte, schwul zu sein. Und die Bilder sprachen auch für sich.

"Ookaa~ay! Halten wir mal fest! Durch deine gerade doch recht heftige Reaktion geh ich mal davon aus, dass es dich wirklich interessiert. Is' ja auch nix dabei. Ich bin schwul und hab mir trotzdem erklären lassen, wie Hetensex funktioniert." Manchmal konnte sich der Grünhaarige wirklich für seine große Klappe erschlagen! Nicht nur, dass er Sanji augenscheinlich in eine peinlich Situation drängte, nein, nun hatte er auch noch eiskalt zugegeben, zwar Ahnung davon zu haben wie man mit Männer Sex hat, aber noch nie eine weibliche Person flachgelegt hatte. Ja, in dem Bereich war Zoro eine eiserne Jungfrau und hatte auch vor es zu bleiben. "Es gibt eigentlich kaum Unterschiede, nur ein paar Dinge, die man beachten sollte.", erklärte er dennoch. "Frag ruhig. Mich stört nicht!", lächelte er beschwichtigend und legte die Fotoalben zur Seite, sein Bier aufnehmend und einen Schluck daraus trinkend.

Sanji hob eine Augenbraue. War ja nett. Dann konnte Zoro ihm ja auch gleich noch erklären, wie man mit einer Frau schlief. War ja nicht so, als hätte er in irgendeiner Art und Weise Erfahrung. Wenn man es ganz genau sah, stand sein erster Kuss ja auch noch aus. Gut, er hatte es einmal versucht, auf einer Feier, er war blau, das Weib, was er sich aufgerissen hatte - auch wenn das nicht mehr sonderlich schwer gewesen war, weil sie so voll gewesen war, dass sie sich jedem Kerl mit gespreizten Beinen präsentierte - und dann... nein, da wollte er nicht drüber nachdenken. Er dachte wirklich, dass an diesem Abend seine Jungfräulichkeit Geschichte wäre... und dann... er schüttelte sich innerlich. Sie waren noch nicht mal zu einem Zungenkuss gekommen, als sie sich plötzlich löste und ihm auf das Hemd gekotzt hatte. Danach war ihm alles vergangen, und er hatte nur noch heim gewollt. Und ansonsten... ja. Eine Abfuhr nach der anderen, es blieb bei ihm wirklich nur beim Träumen. Aber davon hatte er zumindest reichlich. Und das nicht nur mit Frauen, wie er ja grade zugegeben hatte. Nichts desto trotz war er kein, wie Zoro sagte, verkappter Homo! Soweit kam's noch!

Sanji schüttelte leicht den Kopf. Das Thema war ja wohl einfach nur endpeinlich, wenn man keine Ahnung hatte. Er nahm einen tiefen Zug von der Zigarette. "Danke, kein Interesse...", nuschelte er. Er würde sich das sicher nicht erklären lassen, auch wenn es ihn brennend interessierte. Aber er kannte sich. Spätestens heute Nacht würde seine Phantasie mit ihm durchgehen, und dann hatte er ein Problem. Ein gewaltiges Problem! ... auch wenn er trotzdem so verdammt neugierig war. Das war doch ein gottverfluchter Teufelskreis!

Skeptisch musterte Zoro den Blonden und hatte irgendwie das Gefühl in ein riesiges Fettnäpfchen mit Neonleuchtschild getreten zu sein. Er wusste nicht, was er von den Reaktionen Sanjis halten sollte. Es war als hätte der andere etwas zu verbergen. Zoro wusste er sollte besser nicht mehr nachhaken, aber Sanji war nicht der Einzige, der das Privileg einer Neugierde besaß. Und wenn Zoro es sich Recht überlegte... fragte er sich ernsthaft ob sich auch nur eine Frau so aufreißen ließ, wie Sanji flirtete!? Kopfschüttelnd verscheute er die Gedanken wieder. Es hatte ihn nicht zu interessieren ob Sanji vielleicht noch Jungfrau war. Dass er Null Ahnung vom Sex zwischen Männern hatte war doch normal. Und er konnte sich auch nicht vorstellen, dass Sanji sich als ungeküsst entpuppte.

Doch bei all dem Gequatsche über Sex und heiße Männer fiel dem Grünhaarigen nur immer wieder eins siedendheiß ein. Er brauchte Sex!! Gedanklich notierte er sich schon mal spätestens morgen Abend loszuziehen, um seine Lust zu befriedigen. "Wie du meinst!", gab er zurück und trank wieder einen Schluck von seinem Bier.

"Mein ich...", murmelte er und sah sich nach seinem Bier um, welches noch auf der Kommode stand. Wieso hatte er das eigentlich da stehen lassen? Wie dem auch sei. Er erhob sich und holte es, setzte sich wieder an seinen Platz zurück und nahm einen großen Schluck. Im Grunde mochte er nicht einmal Bier... aber er wusste auch, dass einem das gerne mal seltsame Blicke eintrug, zumindest wenn man ein Kerl war. Und als diesen sah Sanji sich schon, auch wenn ihn einige Menschen doch gerne mal damit aufzogen, dass er aussah wie eine Frau. Aber gegen die wusste er sich auch durchzusetzen.

"Hast du denn nu die Fotos gefunden?", fragte er schließlich. Das war ihm so alles irgendwie ziemlich blöd. Und peinlich. Und überhaupt. Das war doch scheiße. Auch wenn er gerne diese gottverdammten Bilder gesehen hätte... aber sicher nicht zu dem Preis, das Zoro ihn damit aufzog. Und das würde er. Genau wie mit allem anderen auch.

"Hm, ja, hier!" Zoro hielt ihm das Fotoalbum unter die Nase, das er grad noch auf dem Schoß hatte und trank noch einen Schluck. Irgendwie wurde die ganze Situation wieder komisch obwohl es sich doch gerade erst so aufgelockert hatte und das gefiel Zoro gar nicht. Seufzend musterte er Sanji wieder. "Tut mir leid, wenn ich irgendwie... na ja du weißt schon. Sorry!", grummelte er, wusste eigentlich nicht mal selbst wofür er sich entschuldigte, dennoch hatte er das Bedürfnis dazu.

Sanji legte sich das Fotoalbum auf die Knie und wollte es grade aufschlagen, als er wieder aufsaß. Die Situation war seltsam, und irgendwie war es noch seltsamer, dass Zoro sich bei ihm entschuldigte, zumal er an sich keinen Grund dazu hatte. Sanji selbst hatte sich ja in diese prekäre Lage gebracht, die die ganze Situation wieder so... so anders machte. So unangenehm, auf schwer zu beschreibende Weise, und irgendwie

drückte das ganze wieder die Stimmung. "Schon okay, hast ja nichts gemacht..." Er konnte ja auch nicht alles von Sanji wissen. Zumal wenn er es nicht erzählte, und das in nächster Zeit auch nicht vorhatte. Er würde das ganze einfach klammheimlich ändern, irgendwann, hoffte er, und damit hatte sich das.

Leise seufzend fuhr sich Zoro durch die Haare. Das war doch Beschiss. Wieso musste es jetzt wieder so komisch werden? Dummerweise hatte er auch keine Ahnung wie man die Stimmung wieder auflockern konnte.

Frustriert die Luft aus seinen Lungen stoßend beschloss er die Sache einfach irgendwie anzupacken. Nur eines fiel ihm ein. Grummelnd setzte sich der Grünhaarige quer auf die Couch, lehnte sich mit dem Rücken gegen die Armlehne und zog den Blondinen ohne Kommentar zwischen seine Beine, damit dieser sich gegen seine Brust lehnen konnte. Er wollte die gerade noch vorhandene Nähe nicht verlieren. Stumm schnappte er sich das Buch, legte seinen Kopf auf Sanjis Schultern ab und schlug es auf, suchte nach der richtigen Seite mit den Erinnerungen an ihren ersten gemeinsamen Urlaub.

Etwas perplex ließ er sich zwischen Zoros Beine ziehen, löste sich dann aber doch noch mal und zog den Aschenbecher näher. Musste ja auch sein. Dann schmiegte er sich etwas mehr an den Grünhaarigen und ließ zu, dass er wieder seinen Kopf auf seine Schulter legte. Sah zu, wie die kräftigen Hände sich durch die Seiten blättern und ihren Urlaub suchten. Oder zumindest nach Erinnerungen daran, auch wenn er die meisten wohl in seinem Herzen trug. So gelacht hatte er selten, Zoro war aber auch zum Schießen gewesen, so beleidigt, wie er immer gewesen war. Ihn hatte das alles so gestört, die Klamotten, der Jeep, alles. Und Sanji hatte seinen Spaß gehabt.

Ja, Zoro war die Muckeligkeit in Person gewesen, was sich auch gerade wunderbar vor ihren Augen eröffnete. Das Foto zeigte einen bockigen grünhaarigen Jungen auf der Rückbank eines Jeeps mit vor der Brust verschränkten Armen und grimmig guckend, während Sanji neben ihm fröhlich im selben Safari dress rumhüpfte und aus dem Fenster deutete.

Grinsend schüttelte Zoro den Kopf. "Das sieht immer noch total scheiße aus!", murrte er. "Das coolste am ganzen Urlaub war, dass ich dich noch nie so viel lachen hab sehen. Du warst irgendwie immer glücklich, ganz egal, was meine Alten mit uns angestellt haben."

Sanji grinste breit. "Es war ja auch total toll, und diese blöden Klamotten waren ja auch total egal. Ich mein... ich konnte die ganze Zeit immer bei dir sein, hab total viel gesehen, was ich sonst nur aus Büchern kannte oder aus dem Fernsehen oder so..." Er zuckte leicht mit den Schultern.

"Außerdem war es so verdammt lustig, wie du dich permanent über die Klamotten aufgeregt hast...", kicherte er. Ja, daran erinnerte er sich wohl am Besten. Jeden Morgen das gleiche Theater. Jeden Morgen mussten Zoros Eltern ihren Sohn dazu zwingen, die Klamotten anzuziehen, während Sanji fertig und fröhlich um ihn rumgesprungen war und völlig gespannt war, was als nächstes geschehen würde. War schon eine tolle Zeit gewesen...

"Die waren ja auch scheiße!", wettete der Grünhaarige gleich wieder. "Ich glaub ich hab da 'nen Knacks weggekriegt. Seit dem zieh ich nix Sandfarbenes mehr oder etwas was auch nur irgendwie an das da...", er deutete energisch auf das Bild, "...erinnert, an." Zoro lachte leise, ließ das Buch los und auf Sanjis Schoß sinken um die Arme um ihn

schlingen zu können.

"Trotzdem war es schön, dass du so glücklich warst. Ich mochte das."

Auch Zoro erinnerte sich noch gut an den Urlaub und die vielen kleinen verstohlenen Seitenblicke die er auf den Blondschoopf geworfen hatte, wenn er unbeobachtet war und ein kurzes Lächeln über seine Lippen flog, ehe er trotzig weiter schmollte.

Unwillkürlich schloss Sanji die Augen und schmiegte sich in Zoros Arme, legte seine Hände auf die Zoros und schmiegte seine Wange an den Grünhaarigen an.

"Ich hab trotzdem nie verstanden, was du eigentlich gegen die Sachen hattest... gut, wenn man die jetzt so sieht...", er öffnete ein Auge und linste auf das Bild, "...sehen schon doof aus...aber damals fand ich die echt nicht schlimm...", gut, vermutlich lag es auch einfach nur an der ganzen Ablenkung, und der Situation. Er hatte jede Nacht mit Zoro in einem Bett schlafen können und sich an ihn gekuschelt. Und sie hatten alles gemeinsam unternommen, eigentlich gab es wirklich nur sehr wenig Zeit, bei der sie nicht zusammen gewesen waren.

"Aber am schönsten waren die Momente, wo du gelächelt hast...", grinste er dann, "Auch wenn du immer dachtest, es hätte keiner mitbekommen!"

"Das hast du mitgekriegt?", ungläubig drehte Zoro leicht den Kopf um Sanji ansehen zu können, auch wenn sie sich ziemlich nah waren und seine Lippen fast die Wange des Blondens berührten. Er lächelte leicht, legte seinen Kopf wieder auf Sanjis Schulter ab und schmiegte sich an ihn.

"Ich konnte nicht anders. Ich mochte es schon immer, wenn du glücklich bist. Deine Augen strahlen dann so...haben irgendwie was von Freiheit und dem Meer.", meinte er leise und schloss ebenfalls die Augen.

"Mhm...hab ich...", nuschelte er und wurde dann wieder rot. Er mochte solche Komplimente nicht... oder doch, aber er konnte nicht wirklich mit ihnen umgehen. Auch nicht, wenn sie von Zoro kamen. Oder vielleicht sogar besonders, wenn sie von Zoro kamen, immerhin wusste er, dass er nicht mit so was um sich warf. Zumindest hatte er das früher nie getan... wie das jetzt ablief konnte er nicht beurteilen. Vielleicht riss er sich seine Kerle ja nur mit solchen Sprüchen auf...

"Spinner...", murmelte er leise und knuffte ihn mit dem Ellenbogen, bevor er sich halb löste und zum Aschenbecher rüberbeugte, die Asche an seiner Kippe wuchs ins Unermessliche... und fiel neben den Aschenbecher.

"Toll..."

Zoro lachte leise. "Macht nix! Lass liegen!", grinste er über das Missgeschick und zog den Blondens zurück in seine Arme. Mit Komplimenten warf Zoro immer noch nicht um sich. Er mochte es irgendwie nicht jemanden Honig ums Maul zu schmieren. Es wirkte stets so kitschig. Es war wirklich selten, dass er so etwas aussprach und dann entsprach es aber auch immer genau dem was er dachte.

Wieder legte er den Kopf auf Sanjis Schulter ab und grinste leicht. "Du riechst immer noch nach Vanille!", stellte er fest. Das war Zoro schon als Kind aufgefallen. Sanji roch stets nach Vanille. Heute hatte sich sein Geruch nur mit einer feinen Note Tabak und Gewürzen vermischt. Schien als arbeitete der Blonde jetzt mehr im Restaurant vom Jeff. Der Grünhaarige konnte nicht leugnen, dass ihm Sanjis Geruch gefiel, ebenso das Gefühl ihn in seinen Armen liegen zu haben.

"Schnupperst du mich ab?", er grinste leicht, wenn auch immer noch verlegen. Dabei schmiegte er sich wieder an Zoro. Er konnte nicht leugnen, dass er sich genau da wo er jetzt war verdammt wohl fühlte. Er wurde gewärmt, konnte entspannt seine Zigarette rauchen und überhaupt... es fühlte sich einfach nur schön und richtig an. Fast wie früher, und doch irgendwie ganz anders.

"Liegt am Vanilletabak...", meinte er dann aber, "Denk ich zumindest..." Oder am Shampoo, welches er seit frühester Kindheit benutzte. Er mochte es einfach verdammt gerne, immer noch. Auch wenn das vielleicht blöd war. Kindisch. Aber das war eines der wenigen Dinge, die ihn nicht störten, immerhin roch ihn ja auch sonst eigentlich niemand ab. Zumindest nicht so offensichtlich wie Zoro. Fast wie ein Spürhund, der sich den Geruch der Menschen einprägte, die er suchen musste. Sanji grinste breit über den Gedanken. Manchmal war er wirklich seltsam, musste er sich ja selbst auch eingestehen.

Zoro verzog leicht das Gesicht. "Ich hab nie verstanden wie du bei den Dingen hast bleiben können!", murrte er und knuffte Sanji strafend in die Seite.

"Ich schnüffel' nich' an dir rum. Fällt halt auf beziehungsweise steigt einem in die Nase bei so viel Nähe!", grummelte er und zog seinen Griff fester um ihn, sich dabei bequemer zurücklehnd.

Zoro fielen immer Kleinigkeiten auf die anderen entgingen, wenn meist auch nur unterschwellig.

"Außerdem hast du früher schon immer so gerochen.", muckelte er leicht, Sanji in die Seite pieksend. Zoro war froh, dass das seltsame Stimmungstief von vorhin verschwunden war.

Es hätte ebenso gut auch wieder alles zerstören können. Im Grunde hatten sie sich ja nicht einmal richtig ausgesprochen. Vielleicht war es auch unnötig geworden. Das konnte Zoro nicht einschätzen, aber so wie es jetzt war, fühlte es sich verdammt richtig und gut an. Kurz dachte der Grünhaarige an Ethan. Bei ihm hatte er sich auch immer so wohl und entspannt gefühlt, auch wenn dies hier anders war. Irgendwie... intensiver und ..auch doch nicht. Zoro konnte es einfach nicht beschreiben. Auf jeden Fall war es anders als die Nähe die sie als Kinder miteinander teilten und anders als alles was Zoro kannte.

"Liegt am Shampoo... und hey, diese Vanilledinger sind cool!", meinte er dann. Er mochte sie. Gut, er rauchte auch normales Kraut, wie er ja hier bewies, aber so im Allgemeinen blieb er doch lieber bei seinen Vanillezigaretten. Davon ab, dass die ihn immer an Zoro erinnert hatten, deshalb mochte er sie vielleicht auch so. Er konnte sich auf jeden Fall noch gut daran erinnern, wie sie beide nach ihrem ersten Zug um die Wette gehustet hatten, als würde der Gewinner danach bemessen, wer zuerst seine Lunge im Mund hatte. Das war einer der wenigen Momente, wo Zoro seine Coolness ganz hatte flöten gehen lassen. Ihm war ja auch nichts andres übrig geblieben. Aber viel schlimmer war der Ärger gewesen, den sie sich von Jeff eingefangen hatten, da der Alte das sofort gerochen hatte. Er war drauf und dran gewesen, sie beide übers Knie zu legen, das wusste Sanji noch als wäre es erst gestern gewesen, auch wenn es mittlerweile an die zehn Jahre zurück lag. Kaum zu glauben wie schnell die Zeit verging. Und jetzt saßen sie hier. Zoro wohnte alleine, sie hatten sechs Jahre lang so gut wie keinen Kontakt gehabt. Manchmal lief alles wirklich sehr seltsam... und Sanji fragte sich, wie es wohl gewesen wäre, wäre Zoro die zwei Jahre lang nicht weg gewesen. Ob es dann zwischen ihnen anders wäre als jetzt in diesem Moment.

"Ich versteh sowieso nicht wie man rauchen kann!", murrte der Grünhaarige. Er erinnerte sich selbst noch gut an die erste Zigarette. Nach dem ersten Zug hatte Zoro es sofort aufgegeben. Pure Schikane für die Lungen und Geschmacksnerven. Er war eben durch und durch Sportler und als solcher hatte er als Kind schon viel auf seinen Körper geachtet. Zum größten Teil lag das wohl auch an seiner Erziehung. Sein Vater konnte stets sehr streng sein wenn er wollte, auch wenn die Eheleute Roronoa ihrem einzigen Kind viel durchgingen lassen und erlaubten. Früher hatte Zoro sich auch gesünder ernährt als heute, was wohl schlicht und ergreifend daran lag, dass er jetzt alleine wohnte.

Es war wirklich seltsam wie die Zeit verging und sich alles änderte... vor allem ihre Beziehung zu einander. Heute Morgen waren sie noch so etwas wie erbitterte Feinde gewesen und nun lag Sanji zwischen seinen Beinen, in seiner Wohnung, an ihn geschmiegt und Zoro genoss es regelrecht.

Für den Moment würde Zoro es gar nicht anders wollen. Wer wusste schon, ob nicht eine viel tiefere Freundschaft als damals entstehen konnte. Immerhin taten sie gerade Dinge, die eigentlich so gar nicht zu ihnen passen wollten innerhalb kürzester Zeit in einem neugeschaffenen, zwar noch wankenden, aber intensiven vertrauten Gefühl.

"Ich war halt nicht so'n Weichei wie du und hab gleich wieder aufgegeben!", lachte Sanji. Gut, für den Tag hatte er es aufgegeben, aber irgendwie hatte es ihn gereizt, nachdem Jeff so sauer gewesen war. Also hatte er es immer wieder heimlich ausprobiert, solange bis er an einer Zigarette ziehen konnte ohne zu husten, und dann... ja, dann war er nicht mehr wirklich davon losgekommen, hatte aber auch nie einen Grund dazu gehabt. Zoro hatte es zwar auch nicht wirklich gefallen, aber er hatte auch weiter nichts dazu gesagt, sonst hätte er damit vielleicht einen Grund geliefert. Aber wie dem auch sei, darüber wollte er auch grade nicht nachdenken. Er befreite sich noch einmal und traf dieses Mal den Aschenbecher, um sein Kippchen auszudrücken, bevor er sich wieder zurückkuschelte und anlehnte. War einfach zu schön. Dabei kicherte er vor sich hin. Zoro ärgern war eben immer noch die einzig wahre Freizeitbeschäftigung.

"Es ist einfach nur widerlich und macht krank!", knurrte der Grünhaarige und piekste Sanji in die Seiten.

"Ist halt nicht unbedingt erstrebenswert sich den Körper zu ruinieren, Bohnenstange.", fügte er grummelnd an. Er hasste es wenn Sanji ihn aufzog. Es war seit er zurückgekehrt war wie bei Ethan damals. Zoro hatte das Gefühl sich dann beweisen zu müssen, auch wenn er diesen Drang bei Sanji gelernt hatte zu unterdrücken. Es störte ihn ja auch nicht mal, dass Sanji rauchte. Im Gegenteil. Zoro fand es passte zu dem Blondem, wirkte sogar...irgendwie...sexy. Oh man, was dachte er nur wieder? Sanji und sexy?

//Durchaus!//, kicherte seine innere Stimme und unfreiwillig fiel Zoro auf, das unter seinen Händen ein durchaus durchtrainierter Körper steckte.

"Dafür ess' ich gesünder, nicht dauernd Pizza oder so 'nen Schrott, und Sport mach ich auch reichlich!", erwiderte er. "Gleicht sich alles aus!" Als Rache für das Pieksen knuffte er Zoro in die Seite, legte daraufhin seinen Kopf schief und sah zu Zoro, versuchte es zumindest. "Außerdem bin ich keine Bohnenstange, Marimo!", grummelte er. Gut, er war ziemlich dünn, das wusste er auch, und er hatte es nie geschafft, so an Muskeln zuzulegen, wie andere in seinem Alter. Zoro zum Beispiel,

oder auch Ace und Corsä. Obwohl er wirklich viel Sport machte, und auch viel trainierte. Aber damit konnte er leben. Und er wusste ja auch, dass Zoro es nicht so böse meinte, wie er tat, zumindest hoffte er das. Denn einige seiner Kosenamen hatten ihn schon unter der Gürtellinie getroffen. Aber das sollte Zoro ja nun eigentlich nicht beabsichtigen, meinte er.

Zoro knurrte leise und drehte ebenfalls den Kopf leicht um Sanji ansehen zu können. "Ich hasse den Spitznamen.", murrte er. Zoro selbst hatte mit den Kosenamen eigentlich nie die Absicht gehabt Sanji zu verletzen. Das hatte er auch so mit Worten und Blicken geschafft. Mit den dämlichen Kosenamen hatte der Blonde ja angefangen. Ja, alles fing mit diesem dummen >Marimo< an.

"Aber wie du sagst es gleicht sich alles wieder aus. Ich mach mehr Sport wie du, heißt ich kann auch ungesünder essen.", bestimmte er. Zoro übertrieb es im Gegensatz zu vielen in seinem Alter manchmal. Er liebte Sport und Bewegung einfach, was man seinem Körper auch deutlich ansah. Es war sowieso schon ein Wunder, dass er heute noch nicht trainiert hatte. Für gewöhnlich schob Zoro irgendwo in seinem Tagesablauf zwei bis drei Stunden hartes Training ein. So etwas war er aber auch schon von Kindesbeinen an gewöhnt. Seit er vier war, unterrichtete sein Vater ihn im Kendo. Eine zeitlang hatte er sich im Bogenschiessen oder Fußball versucht. Er lief viel oder war im Fitnessstudio zu finden. Seine Mutter hatte immer behauptet Zoro hätte viel überschüssige Energie, die er beim Sport bestens abbauen konnte.

"Klar, aber du rauchst auch nicht!" Wo da jetzt die Logik in ihrem wirklich unglaublich sinnvollen Gespräch lag, wusste er nicht so direkt, aber was sollte es auch. Er legte seinen Kopf wieder bequemer an Zoros Schulter und schloss die Augen. Wollte das Gefühl der Geborgenheit voll und ganz auskosten und genießen. Immerhin hatte er es so lange missen müssen. Dabei überlegte er, worüber sie noch reden konnten, was vielleicht noch wichtig war, oder zumindest sein sollte. Allerdings fiel ihm nicht wirklich was ein. Und über Sport philosophieren... nun, er war ein Ass in den Gebieten, die er machte, Kickboxen, Karate und eine Mischung aus anderen Kampfsportarten, die sich hauptsächlich auf seine Beine beschränkte. Er war kräftig, auch wenn man ihm das nicht zutraute, und alle, die sich einmal mit ihm gemessen hatten, legten es nicht auf ein zweites Mal an, von Zoro vielleicht einmal abgesehen. Aber er wusste dadurch auch, dass er Zoro nicht das Wasser reichen konnte. Kein Wunder, bei der Muskelmasse. Dagegen sah er wirklich aus wie eine Speiche, auch wenn es ihm schwer fiel, sich das einzugestehen.

Zoro war vielleicht stärker, oft nicht nur in körperlicher Hinsicht, doch dafür besaß Sanji ein viel ausgeprägteres Allgemeinwissen. Sie glichen sich eben immer wieder aus. Zoro selbst wusste ja auch, dass er einen durchaus schönen Body besaß, allerdings fand er das was er von Sanji kannte überhaupt nicht zu verachten war. Aber der Grünhaarige stand ja sowieso auf schwächliche, muskulöse eher androgyne Typen, wodurch das wohl auch kein Wunder war. Allerdings würde er das vor Sanji wohl weniger zugeben wollen. War nicht unbedingt förderlich, dem Blondem auf die Nase zu binden, dass er ihn durchaus sexy fand.

Zoro fand es schon irgendwie lustig, dass sie sich über so belangloses Zeug unterhalten konnten, doch ein besseres Thema fiel auch ihm nicht ein, stattdessen machte er es sich einfach noch bequemer. Leicht grinsend, zog er Sanji auf seinen Schoß und rutschte etwas tiefer, so dass er schon fast lag und der Blonde, wenn er sich etwas drehte bequem

auf ihm liegen konnte. Die Arme schlang Zoro einfach wieder um ihn und seufzte fast schon zufrieden.

"Ne, aber dafür sauf ich laut allen anderen wie ein Loch!" murrte er. Zoro fand nicht unbedingt, dass er ein Kampftrinker war, auch wenn er offensichtlich mehr vertrug als alle anderen, mit Ausnahme von Nami. Mit der Rothaarigen lieferte er sich stetig ein kleines Wettsaufen um herauszufinden wer denn nun mehr vertrug, jedoch kamen sie bis jetzt nie zu einem Ergebnis. Es sah immer gleich aus... Gleichstand und beide schliefen übermüdet und lallend zusammen auf der Couch ein.

Sanji drehte sich auch wirklich in Zoros Armen und bettete seinen Kopf auf Zoros Brust, lauschte dem gleichmäßigen und ruhigen Herzschlag, der schon fast etwas Einschläferndes hatte. "Mhm...hab ich auch gehört...kann ich nur nicht beurteilen..." Er grinste schief, während er kurz zu Zoro hochsah, nur um sich gleich wieder an seiner Brust zu verstecken. War sehr angenehm dort, noch schöner als mit dem Rücken an ihn gelehnt zu sitzen. Gedankenverloren fing Sanji dazu an, mit dem Zeigefinger kleine Kreise und geheimnisvolle Symbole auf Zoros Brust zu malen, während er wieder genießend die Augen schloss.

"Stimmt nicht!", beharrte Zoro und begann über Sanjis Rücken zu streichen ebenfalls die Augen wieder schließend. Es hatte wirklich etwas sehr beruhigendes hier so zu liegen. Zu dem war es angenehm Sanjis heißem Atem auf seiner nackten Brust zu spüren. Seine Haut fing leicht an zu kribbeln unter den kreisenden Bewegungen von Sanjis Finger. "Aber spätestens morgen wirst du wohl mitreden können.", seufzte er, mit den Fingern Sanjis Wirbelsäule nachzeichnend. "Die werden sicher bald hier sein.", murrte er leise. Eigentlich war Zoro überhaupt nicht mehr nach einem Abend voller Trubel. Dazu genoss er die Ruhe mit Sanji viel zu sehr. Seine Muskeln begannen unter Sanjis Berührungen leicht zu zucken und es kribbelte nur noch mehr auf Zoros Haut. Auf sanfte Berührungen reagierte der Grünhaarige leicht empfindlich. Er war vielleicht nicht kitzelig, allerdings kam er nicht umhin, die Situation mehr zu genießen als er vielleicht sollte. Stumm knurrend und die Augen kurz zusammenkneifend, verdrängte er das Gefühl nach mehr zu verlangen. Es gehörte hier nicht her. Nicht jetzt und nicht zu Sanji. Schnell versuchte er sich auf andere Gedanken zu bringen, dachte an Nami - da verging Zoro immer alles.

"Sicher das sie kommen...?", fragte er leise. Irgendwie wollte er das nicht. Dazu war die Situation grade zu schön, zu entspannt. Er spürte das Vibrieren von Zoros Brustkorb, wenn dieser mit seiner tiefen Basstimme sprach, und das leichte Zucken seiner Muskeln unter seinen Fingern, die weiter sanft Kreise zogen, während er unwillkürlich erschauerte, als Zoro so sanft seine Wirbelsäule entlangfuhr.

Eine Gänsehaut überlief seinen Rücken und er schnurrte ganz leise vor sich hin. "'S schön bei dir..."", nuschetelte er fast nicht mehr hörbar und schmiegte seine Wange an die nackte Brust Zoros, ließ dabei sein Bärtchen ein wenig an dieser kitzeln, wenn auch unbeabsichtigt. Er selbst schloss die Augen und genoss einfach nur die Wärme von Zoros entblößter Haut und die warme Hand in seinem Rücken.

Es war gemein, fies und hinterhältig. Unwillkürlich zuckte Zoro leicht zusammen, als Sanjis Barthärchen über seine nackte Haut kitzelten. Er erschauerte und Gänsehaut überlief seinen Körper. "Das ist nicht fair, Sanji!", jammerte er leise und stupste den Blondem leicht an. Sanji wusste doch nun, welche Neigungen der Grünhaarige hatte, konnte er sich da nicht denken, dass solche Berührungen auf Zoro einen anderen als nur

beruhigenden Effekt hatten!? Wieder zuckte er leicht zusammen als Sanjis Finger hauchzart über seine Rippen kurz unter dem Brustansatz strichen. Warum hatte er nur sein Shirt ausgezogen? Aber wer konnte schon ahnen, dass ihm das zum Verhängnis wurde?

Unwillig öffnete er die Augen und linste zu Zoro hoch, so gut er konnte, ohne sich da all zu weit wegzubewegen. "Was'n?", nuschelte er. War irgendwie schon halb am dösen und bekam auch nicht mehr das meiste mit. Deshalb hatte er auch keine Ahnung, was Zoro jetzt von ihm so genau wollte. Er rutschte sich selbst nur noch einmal zurecht, räkelte sich leicht, wie ein kleines Kätzchen beim Aufwachen. Seine Gedanken flossen ein wenig träge. Sollte er runter? Mochte Zoro das nicht? Ihn nicht? Vielleicht fand er es ja nicht gemütlich oder so... "Tu ich dir weh...?", fragte er etwas schläfrig, immerhin wusste er selbst, dass bei ihm Knochengestell gerne mal was pieksen konnte, auch wenn er nicht direkt wusste wo und warum.

Zoro keuchte leise auf, als Sanji auf ihm herum rutschte und sich leicht räkelte. "Du...bist fies!", stellte er fest und umklammerte den Blondes, damit er ruhig blieb. "Du tust mir nicht weh. Du...", knurrend sah Zoro auf ihn hinab und biss sich leicht auf die Unterlippe. Wahrscheinlich hüpfte Sanji gleich von selbst von ihm runter, auch wenn Zoro das eigentlich nicht wollte, aber er konnte eben so wenig zu lassen, dass das so weiterging. Er war nun mal schwul, notgeil und Sanji zugegebenermaßen ein wahrer Leckerbissen. Er seufzte tief und blickte Sanji fest an. "Schon vergessen?", murrte er. "Nackter Oberkörper. Schwuler Kerl. Fiese Berührungen!", stellte er in alter Manier klar und knurrte wieder leise.

"Ach so...", murmelte er bloß und vergrub sein Gesicht wieder an Zoros Brust. Und er hatte schon gedacht, dass er ihm wehtat, mit dem Ellenbogen gepiekt hatte oder was auch immer. Aber wenn er ihn nur geil machte... Moment mal. Zoro war schwul, er lag hier auf ihm, und Zoro keuchte sich eins... er machte ihn geil, ohne Frage. Ohne es zu wollen lief Sanji rot an und löste sich ruckartig von ihm, erhob sich. Okay... wie löste man so was jetzt diplomatisch?

Sanji biss sich auf die Unterlippe und fuhr sich durch die blonden Haare, die sein knallrotes Gesicht umrahmten. "Ähm...Sorry...", nuschelte er. Das war nun wirklich das letzte, was er wollte. Auch wenn er sich im selben Moment fragte, warum Zoro auf ihn so reagierte. Er war doch nun schon mal so gar nicht sein Typ, wenn er Ethan oder Ace so betrachtete.

Er hatte es ja gewusst. Seufzend richtete sich Zoro ein wenig auf. "Schon okay." murrte er und musterte den Blondes. "Du hättest ruhig liegen bleiben können...nur vielleicht...nicht so viel rutschen...und na ja..." er streckte leicht die Hand aus und strich Sanji über das Kinnbärtchen mit dem Daumen, "...dein Bart. Is' nich ganz ungefährlich, wenn der...auf dem man liegt...", er seufzte leise und zog seine Hand weg. Sollte er ihm wirklich sagen, dass er notgeil war? Wie blöd musste das klingen? Aber er konnte Sanji ja wohl kaum auf die Nase binden, dass er ihn attraktiv fand. Oder?

"Ja schon klar...", murmelte er und wich Zoros Blick aus, war gleichzeitig froh, dass die Hand wieder von seinem Kinn gewichen war. An dieser Stelle erzeugte sie nur eine Gänsehaut, die nicht auf seinen Rücken gehörte, nicht wegen einer simplen Berührung. Er ließ sich mit etwas Abstand neben Zoro auf das Sofa sinken. "Sorry... ich

hab einfach nicht drüber nachgedacht...", murmelte er. Im Grunde genommen war er dabei gewesen, langsam einzuschlafen. Aber das konnte er ja schlecht sagen. Davon ab, dass er sowieso zuallererst einmal seine Gesichtsfarbe wieder unter Kontrolle bringen musste.

Murrend richtete Zoro sich auf und seufzte leise. Das hatte er ja prima hinbekommen. Aber eigentlich war Sanji gerade wirklich nur zum Anbeißen. Wie er so da saß...peinlich berührt und die leichte Rotfärbung auf seinen Wangen. Schnell verdrängte er den Gedanken wieder.

"Nein, mir tut's leid. Du warst grad so schön am wegschlummern.", seufzte er und setzte sich auf. "Aber.. ich bin nun mal einer der Kerle, die viel und oft Sex brauchen. Vier Tage ohne ist da schon...hart.", versuchte er sich zu rechtfertigen. Eigentlich wollte er nur das Sanji sich wieder an ihn schmiegte, nur nicht ganz so aufreizend. "Du bist...halt nich' unbedingt...", er seufzte und kratzte sich am Hinterkopf, grinste leicht verlegen, "Von der Bettkante stoßen würd' ich dich nicht." murmelte er leise.

"Das...du....ehrlich?" Irritiert sah er Zoro an. Sollte ihm das jetzt was sagen? Eigentlich schon. Allerdings gab es da nur zwei Möglichkeiten: Zoro fand ihn attraktiv und würde deshalb mit ihm schlafen wollen, vielleicht auch, weil er irgendwo tiefere Gefühle hegte, was an der Stelle dann zu hoffen blieb. Oder er sah Sanji als billig an, so wie seine anderen Loverboys. Er hatte ja vorher schon gesagt, dass er nicht für Beziehungen gemacht war, sondern eher zum vögeln. Und genau das sagte er ja jetzt auch.

Sanji schluckte heftig.

"Ich... ich geh wohl besser...vielleicht solltest du... erst mal was unternehmen....", murmelte er verlegen und erhob sich, war im nächsten Moment auch schon auf dem Weg raus auf dem Flur. Also quervögeln ließ er sich sicher hier schon mal nicht. Dazu war ihm das alles hier zu wichtig. Und wenn er Zoro mit seiner Anwesenheit quälte, gut, dann ging er eben. Aber er wollte auch nicht dafür herhalten, dass Zoro notgeil war.

Und das war er ohne Zweifel.

Verwirrt sah Zoro dem Blonden nach, schüttelte dann leicht den Kopf und sprang auf. "Sanji, warte mal...so hab ich das doch nicht gemeint!", rief er ihm nach, stolperte die Stufen aus der Wohnlandschaft leicht hoch, strauchelte kurz, fing sich wieder und versuchte Sanji aufzuhalten. Im Flur angekommen lehnte er sich gegen die Tür, während Sanji in seine Schuhe schlüpfte. "Ich wollte damit doch nicht sagen, dass ich vorhab dich flachzulegen nur weil ich meine Hormone nich' im Griff hab. Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun, Sanji. Du hast 'nen gewissen Effekt auf mich. Na und? Trotzdem is' es 'n No-Go. Wenn wir wieder Freunde werden wollen, werd ich sicher nicht anfangen mit so 'ner Scheiße. Ich wollte damit doch nur sagen, dass ich auf manche Berührungen etwas empfindsamer reagiere. Und das nicht nur weil ich notgeil bin. Das ist bei mir eh Dauerzustand." Na wunderbar, wenn er sich mal gerade nicht um Kopf und Kragen quatschte. Wieso musste bei Sanji nur immer alles so kompliziert werden? "Bitte geh nicht!", murrte er leise und sah zu Boden. Er hatte es eindeutig versaut. Machte ihnen jetzt wirklich seine sexuelle Orientierung einen Strich durch die Rechnung? Es wäre nicht fair, wenn es daran scheiterte.

Schweigend hörte Sanji zu und seufzte ganz leise, wandte sich zu Zoro um. "Ich... ich

will nicht, dass du dich wegen mir in irgendeiner Form quälst oder so... ich meine... wenn du dich von meinen Berührungen zu irgendwas ...keine Ahnung... gezwungen fühlst, oder darauf reagierst oder sie als... Einladung verstehst, dann...dann unterlass ich das lieber...", kam es unsicher von ihm, und er konnte Zoro dabei auch nicht ansehen. Es war ihm so verdammt unangenehm, und irgendwie kam er sich so verflucht lächerlich dabei vor. "Ich mein...vielleicht ist es ja besser wenn du dich erst mal... um deine... *Bedürfnisse* kümmerst oder so..." Vielleicht lag es auch einfach daran, dass er diesen Effekt nicht auf Zoro haben wollte. Er wollte nur, dass es wurde wie früher. Und so konnte es das nicht. Nicht richtig. Er war nicht schwul, auch wenn er sich das eine oder andere sicher gerne mal vorstellte, aber das hieß nicht, dass er so etwas durchziehen wollte. Schon gar nicht mit jemanden, den er solange als großen Bruder angesehen hatte, und der für ihn auf einer anderen Ebene viel, viel mehr war, als er in Worte fassen konnte, auch wenn das ganze alles noch recht kippelig stand. In den Kinderschuhen war, wenn man so wollte. Viel was anderes war es nicht. Sie taten ihre ersten Schritte, und es schien, als scheiterten sie daran. Das wollte Sanji nicht. Und vielleicht, nur vielleicht, war Abstand die Lösung dafür, auch wenn er sich damit nicht sicher war.

Was sollte er darauf sagen? Zoro wusste es nicht. Es scheiterte scheinbar wirklich daran, dass er auf Männer stand und Sanji einfach seinem Typ entsprach. Das war nicht fair. Er wollte doch nur, dass sie wieder Freunde waren. Mehr nicht. Es hatte doch die ganze Zeit funktioniert. Wieso hatte er sich auch nicht unter Kontrolle gehabt? Und wieder war es seine Schuld, dass Sanji den Abstand zu ihm suchte, obwohl er nicht einmal wirklich etwas dafür konnte.

"Wie du meinst...", murmelte er leise und stieß sich von der Tür ab, immer noch zu Boden sehend. Es tat weh, schon wieder. Er hatte es versaut, jedoch konnte er an Tatsachen nichts ändern. Es konnte nie wieder so sein wie damals. Das wusste Zoro. Er war nun mal wer er war. Die Tür zögernd öffnend trat er zur Seite. Zoro wollte aufsehen, tun als wäre es okay, aber er konnte nicht. Es tat einfach nur weh.

"Wir sehen uns dann morgen...", nuschelte er und seufzte kaum hörbar.

Er sah auf, merkte, dass Zoro ihn nicht ansah, und wieder war das eine der Situationen, die verdammt weh taten und ihm Tränen in die Augen trieben, auch wenn er sie grade so zurückhalten konnte.

"Ich...", fing er leise an und biss sich dann auf die Unterlippe, weil er nicht wusste, wie er fortfahren sollte. Vielleicht... er wollte doch eigentlich eben noch gehen, auch wenn er sich jetzt schon wieder fragte ob das so gut war, oder ob er damit alles kaputt machte.

"Ich... ich will nicht...dass wir uns weiter wehtun....", murmelte er leise, fast kaum noch wahrnehmbar. Er hatte das Gefühl, Zoro schon wieder zu verletzen. Verdammt Scheiße, er verletzte sich ja sogar selbst damit. Unentschlossen trat er einen Schritt auf Zoro zu, wusste dann aber auch nicht, was er damit bezwecken wollte. Zoro hielt die Nähe ja scheinbar auch nicht aus. Verdammt, warum konnte das nicht einfacher sein? Warum konnte er nicht einfach das richtige tun?

TBC

A: Ô ____ Ö Beschiss! Ich streike! Was ´n das für nen beschissenes Ende? Ich will wissen wie es weitergeht!! >.< *rumkeif und nebenbei ethan nen schrein bau*

Z: <.< DU weißt doch eh schon wie es weitergeht!

A: *vorm schrein hock* Schnauze Marimo! Ich zolle den Toten mein Respekt! *ihm ans Schienbein tret*

Q__Q Ethan!! *heul* Verzeih mir! *snüf*

Z: -.-

K: Zeig Respekt, Mann! Der Typ hat dir mal alles bedeutet, du Trottel! >__< *Zoro ne Kopfnuss geb*

S: Unsensibler Klotz! ;__;

Z: T_____T Das is Vergangenheit! Solltet ihr nich eigentlich dafür sorgen, dass das zwischen Sanji und mir in Ordnung kommt, statt der Vergangenheit nachzuwimmern? oÔ

A: *Sanji nachäfft mit mooskugelkick* Ö.Ö

nich funktioniert hat -.-

Z: <.< Ich verschwinde. Das isses spaßiger mir nen Loverboy zu suchen. Und nur so nebenbei: Ich brauch keinen dummen Schrein um Erinnerungen wach zu halten: *sich beleidigt verkrümmel*

A: T____T Liebt er ihn doch noch?

K: Na wenn er ihn noch liebt wird das mit ihm und Sanji nie was.... öÖ

S: Wer sagt das ich das will?

K: Ich... und Ayssa! Ich mein Hallo? Da steht ausdrücklich Shonen-ai in der Beschreibung! Ihr seid doch zwei Kerle...

S: T__T Ace is auch'n Kerl, und Zoro hatte schon feuchte Träume von ihm!

K: *evil grins* Und du hast ihn aufgegeilt, das sollte dir zu denken geben! *bei der Gelegenheit Zoro festhalt* Willst du nich naschen, Mooskugel? So als Entschädigung fürs Ende...?

S: Ö____Ö What the fuck...?! *zu Zoro lins* >/////////< Wags dir!

Z: *dreckig grins* Das nenn ich ne Entschädigung! <>__<> *auf Sanji zutret* Ich tu dir ganz bestimmt auch nich weh.... nich doll jedenfalls *muhaha*

A: *sich die augen zuhalt* Nu wirds böse! >__< *nebenbei Katja tret* Verrat nich so viel!

K: Aua! *wimmer* *sanji wegzerr* Wir verschwinden! ;__; //Sowas mieses...//

S: Jaaaaa! >__< *mit Katja davon wetz so schnell wie's geht*

A u Z: ;__; Wie gemein!

Ace: *mal wieder aus dem Nichts auftauch* oO

kopfschüttel Geneigte Leser werden nun gebeten zu den Kommis abzuschwirren!

^____^

tür zuschlag